

Projekt: Stand 29.05.2026

PLAY4SDGs (17 Nachhaltigkeitsziele der UN) in der Badmintonabteilung des TSV 1850/09 Korbach
in Zusammenarbeit mit DBV und kate

I. Ziele:

- allgemein:

Stärkung des „Jungen Ehrenamtes“ durch basisdemokratische Planung und Entwicklung des Projekts; Verantwortung übernehmen, gemeinsames Wachsen, Stärkung des Engagements in der Gesellschaft sind „Soziale Nachhaltigkeit“. Einblicke in kommunale Strukturen durch Treffen mit politischen Verantwortungsträgern. Jugendliche erleben Selbstwirksamkeit.

- konkret:

Müllvermeidung und -trennung in der Sporthalle
gesunde/sportgerechte Ernährung bei Turnieren

II. bisheriges Vorgehen:

In einem **Think Tank am 17. August 2025** haben wir, vier Jugendliche und zwei Erwachsene der Badmintonabteilung, uns mit den „Zielen für nachhaltige Entwicklung“ beschäftigt. Dazu bot sich die Teilnahme an dem Pilotprojekt PLAY4SDGs des Deutschen Badmintonverbandes an. PLAY4SDGs zielt darauf ab, wesentliche Schritte zur Umsetzung der 17 „Sustainable Development Goals“ der UN in unserem Sport in Korbach zu implementieren und voranzutreiben.

In dem Workshop, teilweise unterstützt durch Anne Portscheller vom Projektteam KATE in Stuttgart und der Nationalspielerin Miranda Wilson, lernten wir zunächst die SDGs kennen und versuchten, die Relevanz in unserem Sport einzuordnen. Wir einigten uns schnell auf die Themen Müllvermeidung und -entsorgung bei Turnieren. Probleme wurden formuliert: „Manche Menschen halten sich nicht dran“ – „Was gehört wo rein“ – „Welche Behälter“ – „Kontrolle/Ausleeren/Entsorgen“ – „Abwasch bei wiederverwendbarem Geschirr“. Grundsätzlich möchten wir vorwärtskommen über Information, Vorbildfunktion und positive Motivation. Freilich haben sich unserem Team inzwischen fünf weitere Jugendliche angeschlossen.

Juni 2025 Teilnahmeerklärung als Pilotverein PLAY4SDGs

Anfang August 2025 ausführliches Telefongespräch mit Projektleiterin Anne Portscheller zur Erläuterung unserer Projektideen in Korbach

15.10.2025 Teilnahme am Online-Seminar „Planetary Health Diet & Ernährung im Sport“
Entwicklung von Ideen zu nachhaltigen Angeboten an der Kuchentheke

18.10.2025 beim Bezirkstraining spielerisches Aufwärmen mit SDGs-Memory/ nachhaltiges, selbst gekochtes Mittagessen mit Gemüse aus einer Solawi (Solidarischen Landwirtschaft Strothe)

29.10.2025 Vorstellung des Projektes bei dem Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Herrn Jürgen van der Horst, mit der Bitte auch an die betroffenen Fachdienste der Kreisverwaltung um Unterstützung

5.11.2025 Online-Teilnahme an „Vereinsprechstunde“ der Projektzentrale

26.11.2025 Vorstellung des Projektes bei dem Bürgermeister der Stadt Korbach, Herrn Stefan Kieweg, mit der Bitte auch an die betroffenen Fachdienste der Stadtverwaltung um Unterstützung

17.01.2026 Seminar: Resümee des bisherigen Projektes

Arbeit zur konkreten Gestaltung der Müllplakate/-stationen und

zur Planung von Alternativen und der Gestaltung einer „alternativen Kuchentheke“ (Rezepte und Kalkulation)

17.12.2025 Online-Teilnahme an „Abschlussveranstaltung“ der Projektzentrale (Förderungszeitraum beendet)

III. Zwischenstand Mitte Januar 2026

- Mülltrennung
 - Plakate zur Mülltrennung liegen vor.
 - Plan für Müllstationen liegt vor.
 - Wertstoffentsorgung durch Landkreis ist nicht möglich.
- Ballrollen/ -deckel
 - Erstellung von „Bastelideen“ für KiGas und Grundschulen ist in Arbeit.
 - Stadt Korbach /Arbeitskreis KiGas fragt bereits nach.
 - Andere Vereine wurden bereits gebeten, wenn möglich leere Ballrollen und -deckel bei uns „nachhaltig“ zu entsorgen.
- „nachhaltige“ Kuchentheke
 - Versorgung ohne Wegwerfgeschirr wird bereits praktiziert.
 - Geschirr / Besteck /Abwaschutensilien sind vorhanden.
 - Rezeptideen zur Ergänzung des traditionellen Angebots liegen vor.
 - Knabbergemüse / Dips

IV. Zentralveranstaltung „Gold Feder Cup“ am 23./24. Mai 2026 in Korbach in der LPS-Halle

- 1) Wanderausstellung der PLAY4SDGs / kate -Projektbüro
- 2) Glücksrad
- 3) Müllstationen
- 4) nachhaltige „Kuchentheke“ / „Frischetheke“
- 5) Rückmeldungen anderer Vereine
- 6) Rückmeldungen aus der Politik

Auswertung der Veranstaltung:

zu 1) Eine wichtige Demonstration der Überregionalität des Projektes. Allerdings habe ich selten gesehen, dass sich jemand tatsächlich die Plakate genauer durchgelesen hat. Aber durch die auffällige Platzierung und die damit verbundene Einbindung des Turnierthemas in internationale Ziele wurde die Wichtigkeit und Ernsthaftigkeit der Müllvermeidung und -trennung deutlich transportiert.

zu 2) Das Glücksrad (digital) war ein Renner. Es bildeten sich immer wieder Schlangen. Unsere Jugendlichen betreuten die Klient*innen abwechselnd. Wir hatten etwa 16 Paar Socken vom Projektbüro KATE und 220 Sport- und Ehrenplaketten aus dem Archivkeller des TSV Korbach. Nach drei richtig beantworteten Fragen, erwürfelten die Kinder (und Erwachsenen), aus welchem Preissack sie ihren Gewinn ziehen durften. 90% der Plaketten wurden so recycelt und glücklichen Menschen zugeführt. Es gab Schwierigkeiten mit der Internetverbindung, die allerdings vom Bürgermeister und der Kreisbeigeordneten, die selbst ihr Glück und Wissen versuchten, als „Auftrag“ mitgenommen wurden.

zu 3) Müllmenge: Es waren 134 Kinder und Jugendliche bei dem Turnier, plus Betreuer*innen etwa 200 Personen – und das 20 Stunden an 2 Tagen. Es fielen an: 2 gelbe Säcke, 2 mittlere Säcke Restmüll, 1 kleiner Sack Papier plus 2 Säcke mit Papierhandtüchern Toiletten, 3 Eimer Biomüll. Das erscheint mir recht wenig. Mir fielen nur 4 „Entsorgungsfehler“ auf (3 Pfanddosen, 1 Bananenschale).

Das Konzept Müllvermeidung und Mülltrennung griff hervorragend.

Recycling: Wir sammelten 15 Ballrollen für die Kindergärten plus 35, die andere Vereine schon mitbrachten. Insgesamt haben wir seit Januar 220 Rollen in Korbacher KiGas gebracht.

zu 4) Die Umstellung auf Mehrweggeschirr mit Abwasch usw. wurde von den Helfer*innen als problemlos beschrieben. Die notwendigen Anschaffungen beliefen sich auf etwa 80 €.

Frischetheke: Selbstverständlich waren die frisch zubereiteten Gemüsesticks, Gurke, Möhre, Paprika Kohlrabi, Radieschen, Fenchel bei der Witterung ein Renner. Kinder bedienten sich immer. Das Tablett wurde immer frisch ergänzt. Die freiwilligen Spenden deckten die Kosten von 10 € deutlich ab. Die Hälfte der Gemüse wurden von der Solawi Falkenhof in Strothe gespendet.

Die angebotenen Dips liefen in der Form nur mäßig.

Zusammenfassend meine ich, dass die Gemüsesnacks (auch mit Spendendose) eine gute Chance haben. Der Schnittlauchquark sollte in die normale Theke als Bezahlangebot zu kostendeckendem Preis integriert werden.

Resümee Frischetheke (für die weiteren Veranstaltungen)

Gemüsesnacks

2 kg Möhren gut

6 Gurken gut

4 rote Paprika gut

8 kleine Kohlrabi gut

4 kleine Fenchel gut

15 Radieschen zu wenig

} von Solawi Falkenhof gespendet



Dips

Schnittlauchquark ging gut (etwa 1 kg), Hummus ging fast nicht (wahrscheinlich zu unbekannt); Erdbeerquark ging überhaupt nicht (wahrscheinlich als Brotaufstrich zu fremd). 6 Stangen Baguettescheiben wurden gegessen, aber selten mit Dip. Die Kosten, etwa 30 €, kamen zur Hälfte rein.



zu 5) Von vielen Kolleg*innen aus den anderen Vereinen, 8 aus Nordhessen, weitere 22 von weiter her (von Rastatt bis Beuel), kamen intensive Fragen zu unserem Konzept und schließlich auch zu unserem Gesamtkonzept der Jugendförderung über den Tellerrand des Badmintons hinaus.

Zu 6) Bürgermeister Stefan Kieweg und die Kreisbeigeordnete Hannelore Behle zeigten sich beeindruckt von diesem Projekt, lobten insbesondere die Kontinuität der Einbindung der Jugendlichen ins „junge Ehrenamt“. Sie versprachen Unterstützung bei dem Problem der Müllentsorgung, da zurzeit leider der in der Halle getrennte Müll noch nicht getrennt entsorgt werden kann.

V. Weiteres Vorgehen:

- weitere Sensibilisierung im eigenen Verein
- Implementierung der „Trainingsimpulse des PLAY4SDGs“ in den Trainingsalltag
- Sammeln von Ballrollen + - deckeln und Erstellung von „Bastelideen“ für KiGas und Grundschulen
- Bewerbung „Sterne des Sports“ Anfang März 2026
- Vorinformation und Werbung für Projekt bei anderen Vereinen
- Information und Werbung für das Projekt im Großverein TSV 1850/09 Korbach
- Jugendseminar 27./28. Juni am Edersee
 - Kindswohlgefährdung / Erste Hilfe bei badmintonspezifischen Sportverletzungen / Auswertung „Ein Jahr PLAY4SDGs“ / Collage für Möbeldorf

VI. Anhänge:

Poster SDGs

SDGs Memory -Karten

Projektplanung nach dem ersten Seminar

Relevanz der Nachhaltigkeitsziele

Müllplakate

Müllstationen Aufbau

Rezeptideen incl. Kalkulation (Protokoll der Sitzung vom 17.01.2026)

Bastelideen

Projektfotowand

Zeitungsartikel 27-9-2025

Zeitungsartikel 29-5-2026

Zeitungsartikel 2-6-2026

Ortwin Terörde – teroerde.kb@t-online.de